

II-7592 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

  
Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

Wien, am 5. November 1992  
GZ: 10.101/385-X/A/5a/92

3413 IAB  
1992 -11- 06  
zu 3578 J

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

Parlament  
1017 Wien

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3578/J betreffend die Einstellung von behinderten Menschen nach dem Behinderteneinstellungsgesetz im Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten, welche die Abgeordneten Dipl. Soz. Arb. Srb und Freundinnen am 9. Oktober 1992 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Wie hoch war die Pflichtzahl für den Bereich Ihres Ministeriums für 1992?

Republik Österreich

  
Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 2 -

**Antwort:**

Die zum Stichtag 1.6.1992 ermittelte Pflichtzahl beträgt für das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten 156. Die zum Stichtag 1.9.1992 ermittelte Pflichtzahl beträgt 208.

**Punkt 2 der Anfrage:**

Wie hoch ist die Anzahl der tatsächlich besetzten Pflichtstellen in dem unter Punkt 1 angeführten Bereich im Kalenderjahr 1992?

**Antwort:**

Am 1.6.1992 waren 214 begünstigte Behinderte beschäftigt.  
Am 1.9.1992 waren 228 begünstigte Behinderte beschäftigt.

**Punkt 3 der Anfrage:**

Wie hoch war - ist die Anzahl der offenen Pflichtstellen in Ihrem Bereich für 1992?

**Antwort:**

Aufgrund der o.a. Angaben liegt somit für das Jahr 1992 eine Übererfüllung der Einstellungspflicht um +58 (Zeitpunkt 1.6.1992) bzw. um +20 (Zeitpunkt 1.9.1992) vor.

Die verschiedenen Werte zu den jeweiligen Stichzeitpunkten beruhen auf dem Umstand, daß zum Zeitpunkt 1.9.1992 bereits die Änderung des Behinderteneinstellungsgesetzes, BGBl. Nr. 313/1992, Berücksichtigung gefunden hat. Gemäß § 4 Abs.4 leg.cit. sind für die Berechnung der Pflichtzahl von der Gesamtzahl der Dienstnehmer nur mehr 20 v.H. (statt bisher 40 v.H.) nicht einzurechnen.

Republik Österreich

  
Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 3 -

**Punkt 4 der Anfrage:**

Wie hoch war die Ausgleichsabgabe, die für den Bereich Ihres Ministeriums im Jahr 1990 an den Ausgleichstaxfonds geleistet werden mußte?

**Antwort:**

Es darf auf die Anfragebeantwortung 3574/J des Herrn Bundeskanzlers verwiesen werden.

**Punkte 5 bis 9 der Anfrage:**

Sind Sie, als der für Ihr Ministerium politisch Verantwortliche, grundsätzlich bereit, sich verstärkt für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen gerade in Ihrem Bereich einzusetzen und somit den anderen Bundesministerien mit gutem Beispiel voranzugehen?

Wenn nein, warum nicht?

Welche konkreten Maßnahmen haben Sie in dieser Causa im vergangenen Jahr gesetzt?

Welche konkreten Maßnahmen werden Sie in dieser Causa setzen?

Wann werden Sie diese konkreten Maßnahmen setzen?

In der Nationalratssitzung vom 19.3.1991 wurde der Entschließungsantrag Nr. A(E) 8 eingebracht, in welchem die Bundesregierung ersucht wurde dafür Sorge zu tragen, daß der Bund als Dienstgeber in vollem Umfang seiner gesetzlich vorgeschriebenen Verpflichtung nachkommt, Behinderte zu beschäftigen.

Wurde in Ihrem Ressort diesem Antrag Rechnung getragen?

Wenn nein, was sind die Gründe dafür?

Republik Österreich

  
Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 4 -

**Antwort:**

Aus den angegebenen Zahlen ist zu entnehmen, daß das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten stets der Einstellungspflicht nach dem Behinderteneinstellungsgesetz nachgekommen ist und auch in Zukunft - nach Maßgabe der vorhandenen Möglichkeiten - um die Einstellung von Behinderten bemüht sein wird.

